



## Haltestelle

### Höhenstraße

Endstation des **BUS 603**. Rückfahrt über Große Weinmeisterstr. mit mehreren historischen Gebäuden, darunter das als Museum erhaltene KGB-Gefängnis.



### Marmorpalais

Mai–Oktober, Di–So, 10–18 Uhr  
Di–Fr nur mit Führung;  
November–April, Sa/So, Feiertag, 10–16 Uhr

Von der Umsteigehaltestelle Reiterweg/Alleestraße sind es nur zwei Haltestellen zum Haupteingang des Neuen Gartens zwischen den markanten Portiershäusern. Der Weg am Heiligen See entlang führt an der Schlossküche – einem griechischen Tempel ähnlich – zum **Marmorpalais**, dem Sommer-schloss von Friedrich Wilhelm II.

Ein anderer Weg führt an einer Reihe holländischer Giebelhäuser vorbei zunächst zur Orangerie mit ihrem zu jeder Jahreszeit sehenswerten Staudengarten. Beim weiteren Gang durch den Park fällt eine kleine **Pyramide** auf, sie diente einst als Eiskeller. Am Roten

Haus, einem früheren Winzerhaus, verlässt der Weg das Seeufer und führt direkt zum **Schloss Cecilienhof**.

Die Strecke des Busses 603 führt direkt an der alten Parkmauer entlang zum Neuen Garten. Auf der anderen Straßenseite befindet sich eins der vielen Villenviertel Potsdams. Von der Haltestelle Glumestraße aus ist es nicht weit zu einem weniger bekannten Eingang zum Neuen Garten. Er befindet sich etwa in halber Höhe des Parks. Nach ein paar Schritten zeigt sich zur Rechten das Marmorpalais und zur Linken das Schloss Cecilienhof.



Wer an der Endhaltestelle Höhenstraße aussteigt, kann schnell erahnen, wo es hier zum Wasser geht. Die Straße führt direkt zu einer Anlegestelle des Wassertaxis (Möglichkeit der Rückfahrt in die Potsdamer City). Nur ein paar Schritte sind es bis zur Ausflugsgaststätte „**Meierei**“. Wer sich hier auf der Terrasse niederlässt, hat einen wunderbaren Ausblick über den Jungferensee und genießt das Bier aus der hauseigenen Braustätte. Weiter geht es zum nahen Schloss Cecilienhof.

Während des Ersten Weltkrieges wurde **Schloss Cecilienhof** im englischen Landhausstil für den Kaiserlichen Kronprinzen errichtet. 1945 trafen sich hier die Staats- und Regierungschefs der alliierten Siegermächte. Das dort vereinbarte Potsdamer Abkommen hat das Schloss weltberühmt gemacht.



--- Fußweg ca. 20 min  
TAXI Wassertaxi-Anleger Meierei

**Schloss Cecilienhof**  
Gedenkstätte und Kronprinzenwohnung nur mit Führung, April–Oktober, Di–So, 10–18 Uhr  
November–März, Di–So, 10–17 Uhr

### BUS 603 ► Höhenstr.



**Portiershaus**  
Neuer Garten  
Haupteingang



**Marmorpalais**



**Schloss Cecilienhof**



**Belvedere auf dem Pfingstberg**  
Fußweg ca. 20 min



**BUS 603** travels the ideal route to the Neuen Garten. Transfer station is Reiterweg/Alleestraße.

It's just a few meters from the bus stop Am Neuen Garten to the entrance of the park. The path along Heiligensee leads to the Schlossküche – which resembles a sinking Greek

temple – to the **Marmorpalais**, the classicist summer residence of King Frederick Wilhelm II. Strolling through the park, you will notice a small **pyramid**, which once served as a cooling cellar. At Rotes Haus, a former winemaker's, the path veers toward **Schloss Cecilienhof**. The bus travels along streets that date back to the time of Frederick the Great.

Richly decorated baroque façades invite you to imagine how the Royal Residence of Potsdam once looked. One particular trademark of the Potsdam of old was the **city canal**, which curved its way through the city like a moat. The route continues past a cleared part of the canal bank. From the last stop Höhenstraße it is just a short walk to the restaurant

„**Meierei**“. Enjoy the marvelous view over Jungferensee and a locally brewed beer. Not far from here is Palace Cecilienhof. The palace was built in English style for the Imperial Crown Prince during World War I. In 1945, the Allied heads of state met here, and the Potsdam Agreement made Schloss Cecilienhof famous.

